



RADON

WIE KANN ICH DAS MESSEN?

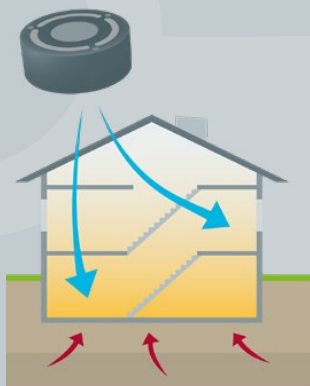
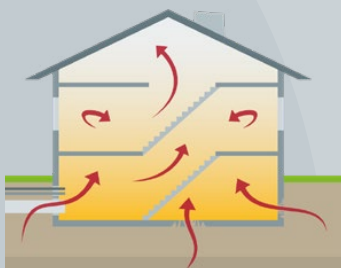
Eine Radonmessung schafft Gewissheit

Durch eine kostengünstig und unkompliziert auszuführende Messung ist feststellbar, ob in Räumlichkeiten ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko durch Radonbelastung vorliegt.

Hier finden Sie einen Überblick darüber, was Sie zu einer solchen Messung wissen sollten. Bei weiteren Fragen dazu wenden Sie sich an das Hessische Radonzentrum.

Wo sollten Sie messen?

Radon gelangt vor allem durch Undichtigkeiten zum Erdreich ins Haus. Daher ist die Radonkonzentration im Keller oder Erdgeschoss in der Regel am höchsten und nimmt nach oben meist ab.



Wichtig für die Bewertung von Risiken sind Dauer und Häufigkeit von Aufenthalten in den belasteten Räumen.

Daher sollten Sie in Räumen messen, die sich sowohl in unteren Stockwerken befinden als auch häufig genutzt werden.

Wie lange sollten Sie messen?

Aussagekräftige Messungen sollten mindestens 6, besser 12 Monate erfassen, da die Radonkonzentration im Verlauf des Jahres stark schwanken kann.

In der kälteren Jahreszeit verändert sich der Luftaustausch durch Heizen und geändertes Lüften. Deshalb sollte eine Hälfte der Messdauer in einer Heizperiode liegen.

So verläuft eine Messung

Bestellung

- Anbieter auf radon-hessen.de finden
- Telefonisch oder online bestellen



Exposimeter erhalten

- Lieferung per Post abwarten
- Beigelegte Anleitung lesen



Messgeräte aufstellen

- Geräte auslegen (z. B. in Keller und EG)
- Datum und Aufstellorte notieren



Messung durchführen

- Räume wie gewohnt nutzen
- Messdauer abwarten (6-12 Monate)



Rücksendung

- Luftdicht verpackt zurücksenden
- Messung wird ausgewertet



Ergebnisse

- Auswertung erhalten (Brief oder E-Mail)
- Resultat der Messung beurteilen

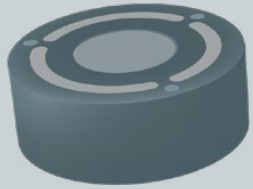


Falls geboten, Maßnahmen einleiten

Womit wird gemessen?

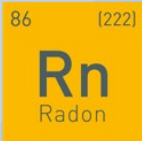
Ein sogenanntes Radonexposimeter ist ein einfach aufgebautes Messgerät. Üblicherweise handelt es sich um einen passiven Detektor in einem kompakten Kunststoffgehäuse.

Radonexposimeter sind direkt von verschiedenen anerkannten Messstellen erhältlich. Eine Liste solcher Anbieter findet sich auf der Webseite des Hessischen Radonzentrums (radon-hessen.de).



Die Kosten inkl. Auswertung liegen bei je ca. 30 €. Den Geräten liegt nochmals eine verständliche Messanleitung bei.

Was bedeutet das Ergebnis?



Die natürliche Radonkonzentration an der Außenluft beträgt circa 20 bis 40 Bq/m³ (ein Becquerel beschreibt einen radioaktiven Zerfall pro Sekunde).

Der gesetzlich festgelegte Referenzwert für Aufenthaltsräume beträgt 300 Bq/m³. Bei höheren Werten sollten Sie sich von Fachleuten beraten lassen. Eine erste Anlaufstelle hierfür bietet das Hessische Radonzentrum.

Was hilft?

Bei leicht erhöhten Werten genügt oft schon regelmäßiges und vermehrtes Lüften.

Abdichten von kleinen Rissen, Spalten und Durchführungen zum Erdreich, sowie aktive Lüftungsanlagen können die Radonkonzentration weiter senken. Bei hohen Werten kommen aufwändigere bauliche Maßnahmen in Betracht.



Die Wirksamkeit von getroffenen Maßnahmen sollten Sie durch eine erneute Messung überprüfen.

Das Hessische Radonzentrum



Das Hessische Radonzentrum ist Ihr erster Ansprechpartner in Hessen rund um das Thema Radon und steht allen Bürger*innen, Behörden, Organisationen, Unternehmen und sonstigen Institutionen im Land Hessen mit Beratung zur Seite.

Das Hessische Radonzentrum ist eine Initiative der Technischen Hochschule Mittelhessen und des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen?



Das Hessische Radonzentrum hilft gerne weiter. Mehr finden Sie unter:
radon-hessen.de



oder scannen Sie diesen Code für unsere Webseite

Sie können uns gerne persönlich kontaktieren.

Wir sind erreichbar unter:

 **0641 309 2440**

 **radon@thm.de**

Oder besuchen Sie uns vor Ort. Wir sind montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Gebäude A23, Raum 0.04 am Campus Gießen der Technischen Hochschule Mittelhessen für Sie da. Andere Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Wieso sollte ich Radon messen?

Erhöhte Radonkonzentration in der Raumluft ist ein Lungenkrebsrisiko. In bestimmten Regionen tritt dies häufiger auf. Klarheit über die Situation schafft nur eine Feststellung vor Ort. Wir empfehlen daher grundsätzlich eine freiwillige Messung Ihrer Aufenthaltsräume.

Kann ich selbst Radon messen?

Ja! Mit sogenannten Radonexposimetern ist die Messung im eigenen Zuhause sehr unkompliziert. Diese sind inklusive Versand und Auswertung schon ab circa 30 Euro erhältlich. Die Messdauer sollte mindestens 6 Monate, besser noch 12 Monate, betragen. Während dieser Zeit dürfen und sollen die Räume wie gewohnt genutzt werden.

Wie ordne ich mein Messergebnis ein?

Bei einem Messwert über 300 Bq/m^3 sind Maßnahmen zur Senkung dringend anzuraten. Verstärktes Lüften ist eine einfache erste Maßnahme. Das Hessische Radonzentrum unterstützt Sie gerne.

radon-hessen.de

IMPRESSUM

Herausgeber Hessisches Radonzentrum
Technische Hochschule Mittelhessen
Wiesenstraße 14
35390 Gießen

Realisierung conduo.de
Illustration, Gestaltung, Druck